

Die Frühen Hilfen

Schwangerschaft, Geburt und die ersten Lebensjahre eines Kindes sind etwas ganz Besonderes. Diese schöne und aufregende Zeit kann (werdende) Eltern jedoch auch vor große Herausforderungen stellen. Neben unterschiedlichen Fragen, z.B. zur allgemeinen Entwicklung oder finanziellen Versorgung, kann es auch zu konkreten Schwierigkeiten oder Problemen innerhalb der Familien kommen, die Unterstützung und Hilfe bedürfen.

Um Familien in dieser besonderen Zeit bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten, gibt es die Fachstelle Frühe Hilfen.

Die Frühen Hilfen bieten von Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes Beratung, Unterstützung und Hilfestellung an.

Für das Stadtgebiet Villingen-Schwenningen sowie die dazugehörigen Ortschaften ist die Fachstelle Frühe Hilfen im Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport der Stadt Villingen-Schwenningen zuständig. Die übrigen Städte und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis liegen im Zuständigkeitsbereich der Fachstelle Frühe Hilfen beim Landratsamt.



Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP) als Angebot der Frühen Hilfen

Zu den zentralen Angeboten der Frühen Hilfen in Villingen-Schwenningen und im Schwarzwald-Baar-Kreis gehört der Einsatz von Familienhebammen und FGKiKP.

Familienhebammen und FGKiKP betreuen und begleiten Schwangere, werdende Eltern und Eltern mit Kindern unter drei Jahren. Sie sind aufbauend oder ergänzend zur originären Hebamme tätig. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt ausschließlich auf der physischen und psychosozialen Beratung und Betreuung und umfasst somit nicht das medizinische Leistungsfeld.

Zu den Aufgaben gehören:

- Information und Anleitung zu Fragen der Pflege, Ernährung und des Schreiverhaltens sowie der Entwicklung und Förderung des Kindes
- Hilfe und Anleitung beim Aufbau einer Mutter- bzw. Vater-Kind-Bindung
- Unterstützung bei der Aneignung von Erziehungskompetenzen
- Hilfe beim Aufbau einer geeigneten Tagesstruktur.
- Unterstützung beim Erkennen der Signale des Kindes
- Hilfe und ggfs. Begleitung zu weiteren Hilfs- und Unterstützungsangeboten, z.B. bei Arztterminen, Behördengängen oder Gruppenangeboten wie Krabbelgruppen oder Elterntreffs.

Die Vermittlung einer Familienhebamme oder FGKiKP erfolgt, je nach Wohnort der Familie, über die Frühen Hilfen der Stadt Villingen-Schwenningen oder des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Wer kann Familienhebamme und FGKiKP werden?

Familienhebammen und FGKiKP sind staatlich examinierte Hebammen oder staatlich examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen mit Berufserfahrung, die sich durch ein Kontaktstudium entsprechend weitergebildet haben.

Die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses nach §72a SGB VIII ist Pflicht.

Wie kann ich Familienhebamme und FGKiKP werden?

Hebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen können sich durch ein Kontaktstudium zur Familienhebamme bzw. FGKiKP qualifizieren.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart bietet hierfür in Kooperation mit dem Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD e.V.) den Studiengang "Gesundheitsförderung und Prävention für junge Familien I und II" an.

Das Kontaktstudium besteht aus zwei Modulen und erstreckt sich über den Zeitraum von ca. einem Jahr. Das Lernen während der Präsenzphasen wird ergänzt durch E-Learning-Anteile und Selbststudium.

Abgeschlossen wird das Kontaktstudium mit einem Hochschulzertifikat und dem Erhalt von 10 ETCS.

Die Teilnahme am Kontaktstudium ist kostenfrei.

Nähere Informationen zum Kontaktstudium sind über die DHBW Stuttgart sowie den BeKD e.V zu erhalten.

Was erwartet mich, wenn ich für die Stadt Villingen-Schwenningen oder den Schwarzwald-Baar-Kreis arbeite?

Sie erwartet:

- Aufnahme in einen Pool von mehreren Fachkräften
- Flexible und individuell auf die jeweilige Lebenssituation angepasste Übernahme von Einzelfällen
- Attraktive Vergütung der Einzelfalltätigkeit auf Honorarbasis
- Supervision und Austauschtreffen
- Fachliche Begleitung und Unterstützung in den Einzelfällen durch die Fachstellen Frühe Hilfen
- Information und Beratung über unterschiedliche regionale Angebote, z.B. Angebote der Jugendhilfe
- Beteiligung am Netzwerk Frühe Hilfen

Für weitere Fragen und Informationen zur Tätigkeit als Familienhebamme oder FGKiKP für die Stadt Villingen-Schwenningen oder den Schwarzwald-Baar-Kreis stehen die Fachstellen Frühe Hilfen jederzeit gerne zur Verfügung.

Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport Abteilung Jugendarbeit, Sport und Integration Fachstelle Frühe Hilfen

Kalkofenstraße 3a

78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49(0)7721 / 82-2206 und -2204

Fax: +49(0)7721 / 82-1357

E-Mail: fruehehilfen@villingen-schwenningen.de

www.fruehe-hilfen-vs.de

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis Frühe Hilfen

Auf der Steig 6

78052 Villingen-Schwenningen

Fon: +49(0)7721 913 7677

Fax: +49(0)7721 913 6910

E-Mail: R.Goetz@lrabk.de

www.fruehehilfen.lrabk.de

Weiterbildung und Qualifizierung zur Familienhebamme bzw. Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (FGKiKP)

in Villingen-Schwenningen und im
Schwarzwald-Baar-Kreis

